

Eine Frage

Am Samstag 04.12.2010 verbrachte ein Filmteam des NDR in Varel einige Stunden um Aufnahmen für das Regionalprogramm zu machen. Grund für den Besuch in Varel, war das Bürgerbegehren welches zum wieder einschalten des Lichts in der Nacht führen soll.

Als Erstes wurden Aufnahmen auf dem Schloßplatz gemacht um auch dort Stimmen zu diesem Thema einzuholen. Um auch die Stimmung in Varel wieder zu geben.

Zu später Stunde so gegen 23:30 Uhr traf das Filmteam am Bahnhof ein um hier an Hand des letzten in Varel einfahrenden Zuges zu zeigen wie man sich fühlt, wenn der Zug um 23:59Uhr einfährt in einen hell erleuchteten Bahnhof und eine kompl. eingeschaltete Straßenbeleuchtung. Nur einige Sekunden später steht man im Dunkeln. Bahnfahrer finden ihre Fahrzeuge nicht mehr. Fahrradfahrer haben große Probleme ihre Fahrräder zu finden. Doch viel schlimmer wirkt, dass man in eine dunkle Stadt schaut und sich kaum traut aus dem Bahnhof auf die Straße zu treten.

Hier kommt nun unser Bürgermeister ins Spiel. Dieser wurde Vorort vom NDR Team interviewt und machte eine Aussage, die hier nicht unkommentiert bleiben kann!
Herr Wagner hat vor laufender Kamera behauptet, dass die Interessengemeinschaft „Licht für Varel“ weder bereit ist auf Kompromisse ein zugehen, noch Vorschläge gemacht hat hier auf andere Art und Weise zu einer Lösung bei zutragen. Dieses stimmt so nicht. Es verhält sich eher so, dass Hr. Wagner und ein Teil des Rates der Stadt Varel die Personen sind die hier zu keiner anderen Lösung bereit sind. Als die von ihnen beschlossene Lichtabschaltung.

Außerdem ist hier auch noch darauf hinzuweisen, dass auch MMW schon einige Vorschläge und Anträge in den Rat eingebracht haben um die Thematik Lichtabschaltung zu einer bürgernahen Lösung zu bringen.

Schade das in Varel von Seiten der Politik nicht einfach einmal an die Bürger gedacht wird. Wenn dieses so wäre hätten wir hier schon längst eine Lösung die alle Seiten zufrieden stellen würden.